

# Abschlussquiz

1. Bilder und Videos können keine Forschungsdaten sein.  
☐ Richtig ☐ Falsch
2. Welchen Prozess umfasst das Forschungsdatenmanagement (FDM) nicht?  
☐ Selektion ☐ Transformation  
☐ Interpretation ☐ Speicherung
3. Was sind Vorteile vom FDM? (*Mehrere Antworten möglich*)  
☐ Bessere Nutzbarkeit der Daten  
☐ Führt immer zu schnelleren Experimenten  
☐ Macht Datenerhebung überflüssig  
☐ Keine Doppelarbeit
4. Wie viele der Leitlinien des DFG-Kodex befassen sich mit Forschungsdaten?  
☐ 2 ☐ 6  
☐ 12 ☐ 19
5. Wofür steht das Akronym FAIR?  
☐ Findable, Accessible, Interconnected, Reusable  
☐ Findable, Applicable, Interoperable, Reusable  
☐ Fast, Applicable, Interoperable, Reusable  
☐ Findable, Accessible, Interoperable, Reusable
6. Was ist ein Ziel von Forschungsdatenmanagement? (*Mehrere Antworten möglich*)  
☐ Daten langfristig nutzbar machen  
☐ Daten kompliziert speichern  
☐ Zusammenarbeit erleichtern  
☐ Daten verstecken

7. Nennen Sie zwei Dinge, die unbedingt in eine ReadMe-Datei gehören.

---

---

8. Wofür gilt die 3-2-1 Regel?

---

9. Welche Aussage(n) zur Dokumentation ist/sind richtig? (*Mehrere Antworten möglich*)

☐ Sie sollte verständlich für Außenstehende sein.

☐ Sie wird nur einmal am Ende erstellt.

☐ Sie ist nur für große Projekte relevant.

☐ Sie unterstützt die Nachvollziehbarkeit.

10. Welche zwei Aussagen zu einem DMP sind richtig? (*Mehrere Antworten möglich*)

☐ Sie werden nur für die Veröffentlichung erstellt.

☐ Sie helfen bei der Strukturierung von Daten.

☐ Sie können während des Projektes angepasst werden.

☐ Sie sind nur für IT-Personal relevant.

11. Wann erlischt das Urheberrecht?

---

12. Welche dieser Daten gehören zu den besonderen Kategorien personenbezogener Daten? (*Mehrere Antworten möglich*)

☐ Politische Meinung

☐ genetische Daten

☐ Gesundheitsdaten

☐ Telefonnummer

13. Wofür steht die Abkürzung ELN?

- ☐ Europäisches Lizenzierungs-Netzwerk
- ☐ Elektronische Labor-Normierung
- ☐ Elektronisches Laborbuch/Logbuch
- ☐ Europäisches Lehrnetz

14. Nennen Sie ein offenes Dateiformat für Textdateien.

---

15. Was ist kein Vorteil der Publikation von Daten?

- ☐ Anerkennung/Reputation
- ☐ Risiko des Missbrauchs
- ☐ Wissenschaftliche Integrität

16. Welche Arten von Publikationsrichtlinien gibt es?

---

---

---

17. Re3data ist ein Repositorium für Naturwissenschaften.

- ☐ Richtig
- ☐ Falsch

18. Welche Vorteile haben Lizenzen? (*Mehrere Antworten möglich*)

- ☐ Verbreitung der Inhalte
- ☐ Sichtbarkeit/Renommee
- ☐ Rechtssicherheit
- ☐ Bequemlichkeit

19. Metadaten liefern den Kontext zu Daten.

- ☐ Richtig
- ☐ Falsch

20. Welche der folgenden PIDs eignet sich nicht zur Identifikation von Personen?

☐ ORCID

☐ GND 10

☐ WikiData

☐ URN

21. Archivierung ist die zeitlich unbegrenzte und unveränderbare in der Regel auch kontrollierte, systematische Speicherung von Dokumenten und Daten.

☐ Richtig

☐ Falsch

22. Forschungsdaten werden in der Regel \_\_\_\_\_ Jahre aufbewahrt.

☐ 5

☐ 2

☐ 10

☐ 15

23. Ein Backup ist die \_\_\_\_\_. (*Mehrere Antworten möglich*)

☐ regelmäßige Sicherung wichtiger Daten

☐ Sicherung im Fall von Datenverlust

☐ Sicherung von endgültigen Versionen

☐ Sicherung aller Versionen

24. Moderne Speichermedien sind für eine langfristige Aufbewahrung perfekt geeignet.

☐ Richtig

☐ Falsch

25. Langzeitarchivierung verspricht, dass Daten für eine bestimmte Anzahl an Jahren verfügbar sind.

☐ Richtig

☐ Falsch

26. Was sind mögliche Kriterien zur Beurteilung der Archivwürdigkeit von Forschungsdaten? (*Mehrere Antworten möglich*)

☐ Qualität der Dokumentation

☐ Vollständigkeit

☐ Reproduzierbarkeit

☐ Nachnutzungspotenzial

27. Wo kann man Forschungsdaten archivieren?

---

---

---

28. Was ist kein Grund, der für die Nachnutzung von Forschungsdaten spricht?

- ☐ Sekundäranalysen und Vergleichsstudien
- ☐ geringere Kosten
- ☐ Urheberrecht und Datenschutz
- ☐ Einmalige Ereignisse und Erhebungen

29. Nennen Sie die Qualitätskriterien für die Datenqualität.

---

---

30. Wofür stehen die 5S in der 5S-Methode?

---

---